

Ihr Gesprächspartner:
Stefan Lahmert
Sparkasse Rhein-Haardt
Philipp-Fauth-Straße 9
67098 Bad Dürkheim
Telefon 06322 937-30351
Telefax 06322 937-30368

stefan.lahmert@sparkasse-rhein-haardt.de

Presseinformation

Sparkasse Rhein-Haardt: Pilotprojekt für Strom vom eigenen Dach Inbetriebnahme der Photovoltaikanlage im Beratungszentrum in Hettenleidelheim



V. l. n. r.: Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Rhein-Haardt, Andreas Ott - Nachhaltigkeitsbeauftragter der Sparkasse Rhein-Haardt, Christoph Fernekeß – Landrat, Hans-Ulrich Ihlenfeld - Bürgermeister der VG Leiningerland, Frank Rüttger - Pfalzsolar-Beraterin, Sabine Müller

Die erste Photovoltaikanlage auf dem Dach einer Geschäftsstelle ist bei der Sparkasse Rhein-Haardt vergangenen Mittwoch offiziell im Leiningerland in Betrieb gegangen. Sparkassen-Vorstandsvorsitzendem, Andreas Ott und Nachhaltigkeitsbeauftragtem, Christoph Fernekeß, war es eine große Freude, gemeinsam mit dem Landrat des Kreises Bad Dürkheim, Hans-Ulrich Ihlenfeld, dem Bürgermeister der VG Leiningerland, Frank Rüttger sowie Sabine Müller von Pfalzsolar den Startknopf zu drücken.

Ab sofort wird regenerativer Strom erzeugt, der zu 70 Prozent selbst verbraucht wird. Die restliche Menge wird ins Netz eingespeist. Die Anlage erzeugt ca. 8 500 kWh jährlich, was einer erwarteten CO₂ Einsparung von ca. 5 Tonnen im Jahr entspricht.

Die Besonderheit der Photovoltaikanlage mit ca. 38 m² ist nicht ihre Größe, sondern der Pilotcharakter für die Sparkasse weitere Geschäftsstellen-Dächer für PV-Anlagen nutzbar zu machen und damit einen Beitrag für die Umwelt zu leisten.

Vorstandsvorsitzender Andreas Ott betonte, dass die Sparkasse Rhein-Haardt bereits mit dem Solarpark in Hettenleidelheim seit 2006 und mit den beiden Windrädern in Kindenheim seit 2017 die Energiewende begonnen habe. Sein Haus sei ein „best practice-Beispiel“ in Rheinland-Pfalz für frühzeitige Weichenstellung auf regenerative Energien. 2022 konnten so mit 10,37 Millionen kWh mehr als das fünffache des Stromverbrauchs der Sparkasse CO₂-neutral produziert werden. In den nächsten Jahren stehe ein Repowering an.

Mit der Installation der PV-Anlage auf dem Dach des Beratungszentrums in Hettenleidelheim gehe die Sparkasse Rhein-Haardt den nächsten Schritt. 16.500 Euro wurden in die Anlage investiert, die durch Pfalzsolar, als Tochter der Pfalzwerke, installiert wurde. Sukzessive werden weitere technisch in Frage kommende Sparkassen-Standorte geprüft. So beleuchte man für 2024 zwei bis drei Standorte in Frankenthal.

Hans-Ulrich Ihlenfeld, Landrat des Landkreises Bad Dürkheim, war es eine Freude, dass die Sparkasse damit eine Vorbildfunktion einnehme. Als Kreis verfolge man viele Aktivitäten und habe eine eigene Gesellschaft für regenerative Energien gegründet. Liegenschaften werden geprüft und nach und nach mit Solaranlagen ausgestattet.

Dass sich Ökonomie und Ökologie stärker verbinden lassen, zeigen auch die Verbräuche der Sparkasse. So hat die Sparkasse Rhein-Haardt 2022 im Vergleich zu 2015, 60 Prozent Wasser, 27 Prozent Strom und 16 Prozent Wärmeenergie weniger verbraucht, so Andreas Ott. Nicht zuletzt prüfe die Sparkasse alle Handlungsfelder, um nachhaltiger zu agieren. Durch den Einsatz sogenannter PenPads können die Kunden Verträge digital und ohne Papier unterzeichnen. Zudem hat auch die Kommunikation über digitale Wege oder auch die Einstellung von Dokumenten in das Elektronische Postfach für eine hohe Einsparung von Papier und damit für eine Entlastung der Umwelt gesorgt.